

Solidarität & solide Finanzen?

Rotstift und Fehlinvestitionen!

**22.9.: DAS WIR
ENTSCHEIDET.****22.9.: HESSEN
ERNEuern!**

Liebe Kärberinnen und Kärber,

am 22. September entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die zukünftige Landes- und Bundesregierung. Wir möchten Sie anhalten, die Weiter-so-Politik der jeweiligen CDU-Regierungen zu hinterfragen – besonders auch das Märchen der großen Finanzkompetenz von Schwarz/Gelb:

Karben: Neue Kita am Schwimmbad – 2 Mio. € in den Sand gesetzt?

Eine zwei Millionen Euro teure Fehlplanung kündigte Bürgermeister Guido Rahn (CDU) in der letzten Sitzung des Stadtparlaments an. Rund zwei Millionen Euro an Investitionssumme wird

den Steuerzahler eine neue Kindertagesstätte (Kita) im Stadtzentrum wohl kosten. Notwendig wird diese neue Kita aufgrund falscher Planungen im Rathaus ... *(Fortsetzung im Innenteil)*

Bund: Kommunaler Wohnungsbau muss gestärkt werden

Jochen Schmitt, Landtagskandidat der SPD für die südliche Wetterau, wertet die kürzlich vorgestellte Studie zum Wohnungsmarkt in Deutschland als deutliches Warnsignal. Die im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung erstellte Studie belegt, dass speziell in den Ballungsräumen die Wohnsituation für die unteren und mittleren Einkommensschichten dramatisch ist. Die Ergebnisse zeigen auf, dass in Frankfurt einkommensschwache Familien jeden zweiten Euro für die Miete ausgeben müssen ... *(Fortsetzung im Innenteil)*

Hessen: Klare Kante für starke Kommunalfinanzen

Unsere Städte und Gemeinden des Wetteraukreises sind für unsere Bürger der Ort zum Wohnen, Arbeiten und zur Erholung. Neben der elementaren Versorgung mit Wasser und Strom sind die Kommunen auch da für die Kinderbe-

treuung, für den Ausbau und Erhalt der Infrastruktur und zur Unterstützung der Gemeinschaft und des Ehrenamtes. Die Städte und Gemeinden sind deshalb die Grundpfeiler unserer Demokratie.

Aber wie alles im Leben kostet dies alles Geld. Eine neue Straße, eine saubere Energieversorgung oder der Betriebsplatz baut sich nicht von alleine. Doch hier fangen die Probleme an: Denn in den vergangenen Jahren hat die schwarz-gelbe Landesregierung alles dafür getan, dass ländlichen Regionen wie der Wetterau kontinuierlich Finanzmittel entzogen wurden. Neue Schuldenberge sind die Folge ebenso wie verfallende Infrastruktur, eine stockende Energiewende und fehlende Kindergartenplätze.

Ein Wahlsieg der SPD in Hessen und im Bund wird mit dieser Politik Schluss machen. Wir werden zusammen die Kommunen im ländlichen Raum wieder ins Zentrum einer nachhaltigen Politik stellen. An dieser Stelle sollen kurz die drei wichtigsten Aufgaben für die Kommunen dargestellt werden, die nur mit einer angemessenen und gerechten finanziellen Versorgung umzusetzen sind ... *(Fortsetzung im Innenteil)*



Kosten für die Sanierung des Karbener Hallenbades laufen aus dem Ruder: siehe letzte Seite!

Nachhaltigkeit sieht anders aus!

Fehlplanungen zu Lasten der Bürger

Kita-RahnSinn!

(Fortsetzung von Seite 1)

... Statt eine große neue Kita in der Innenstadt zu bauen, wurde 2012 eine kleinere Einheit in der Luisenthaler Straße errichtet. Die Plätze dort reichen aber schon jetzt nicht mehr aus. Nun soll daher noch eine weitere neue Kita in wenigen hundert Metern Entfernung am Schwimmbad gebaut werden.

„Kurze Wege für kurze Beine“ hatte der Wahlkämpfer Rahn 2009 den Wählern versprochen. Eine neue große Kita in der Innenstadt – wie von seinem Kontrahenten Jochen Schmitt als damaliger Sozialdezernent geplant – passte nicht ins Bild. Daher setzte Rahn mit seiner Mehrheit durch, dass die neue Kita in der Innenstadt kleiner wurde. Statt geplanten 50 Plätzen im Bereich der Kleinkindbetreuung entstanden nur 20 Plätze, in den oberen Etagen entstanden Wohnungen – keine Kita-Plätze. Nun wird der Bürgermeister mit den Realitäten konfrontiert: die Plätze im U3-Bereich langen nicht. Um den Rechtsanspruch der Eltern erfüllen zu können, müssen neue Plätze her. Diese sollen durch eine neue Kita geschaffen werden.



Die für die neue zentrale Kita vorgesehene Fläche am Breul – „kurze Wege für kurze Beine“ wie von Rahn im BGM-Wahlkampf versprochen?

Die SPD ist für die Schaffung einer ausreichenden Anzahl von U3-Plätzen. Hier besteht politischer Konsens. Allerdings werden in Karben aufgrund einer Fehlplanung des Bürgermeisters Guido Rahn (CDU) unnötigerweise für ein Gebäude wohl mehr als zwei Millionen Euro ausgegeben. Diese Verschwendung von Steuermitteln hätte durch eine gute Planung vermieden werden können.

Bertelsmann-Studie belegt, jeder zweite Euro geht für die Miete drauf!

(Fortsetzung von Seite 1)

... Städte und Gemeinden erkennen daher mittlerweile, dass wieder vermehrt neuer kommunaler Wohnraum geschaffen werden muss. Alleine auf den freien Wohnungsmarkt kann nicht gesetzt werden. Bei Neubauten werden auf dem freien Markt z.T. hohe Quadratmeterpreise von 10,- € und mehr verlangt.

„Wer die Schaffung bezahlbaren Wohnraums so sträflich vernachlässigt hat, wie es die CDU/FDP-Landesregierung und die Frankfurter CDU in den letzten Jahren getan haben, darf sich nicht wundern, wenn der Bedarf heute weit über das Angebot hinauswächst“, so der Sozialdemokrat. Der vom Frankfurter OB Peter Feldmann (SPD) und dem Regionalverband Rhein-Main ins Leben gerufene „Runder Tisch Wohnen“ sei ein wichtiger Schritt, macht Jochen Schmitt deutlich. Erfreulich sind aber auch die Veränderungen vor Ort. „Noch 2006 hat die Karbener Regierungskoalition aus CDU/FW/FDP dem kommunalen Wohnungsbau eine klare Absage

Landtagswahl

Jochen Schmitt

www.spd-schmitt.de



Jochen Schmitt ist SPD-Landtagskandidat für die südliche Wetterau.

Die SPD geht bei Bundes- und Landtagswahl als „Liste 2“ an den Start.

Sie können bei der Landtagswahl den Direktkandidaten der SPD für den Landtag, Jochen Schmitt, mit Ihrer Erststimme und die SPD generell mit Ihrer Zweitstimme wählen.

erteilt. Nun wird in Neubauten investiert und die Notwendigkeit, durch die kommunale Wohnungsbaugesellschaft auch Wohnraum zu schaffen, anerkannt“, so der Karbener Landtagskandidat.

Eine vordringliche Aufgabe sieht der Sozialdemokrat darin, durch kommunalen Wohnungsbau die aufziehende Altersarmut zu bekämpfen. Kommunen haben die Möglichkeit, Projekte zu realisieren, die die verschiedenen Formen des Wohnens im Alter aufgreifen. Immer mehr ältere Menschen werden nicht mehr in ihren bisherigen Häusern oder Wohnungen wohnen bleiben können und müssen bezahlbaren altersgerechten Wohnraum suchen.

Gerechte Kommunalfinanzen?

Hessen saniert sich auf Kosten der Kommunen

Bundestagswahl Stefan Lux

www.stefanlux.info



Stefan Lux ist SPD-Bundestagskandidat für die Wetterau.

Die SPD geht bei Bundes- und Landtagswahl als „Liste 2“ an den Start.

Sie können bei der Bundestagswahl den Direktkandidaten der SPD für den Bundestag, Stefan Lux, mit Ihrer Erststimme und die SPD generell mit Ihrer Zweitstimme wählen.

■ Eine gerechte Kinderbetreuung

(Fortsetzung von Seite 1)

... Ein sich verändernder Arbeitsmarkt und berufliche Chancen von Frauen verlangen nach einer modernen und gerechten Kinderbetreuung. Niemand weiß das besser als die Städte und Gemeinden, denn hier wird über den Ausbau von Kindergärten und deren Finanzierung entschieden.

Aber leider werden damit auch die größten Löcher in den Haushalt gerissen, da die Kommunen hier von Land und Bund im Stich gelassen werden, und zwar durch eine einseitige Abwälzung der Kosten nach unten. Leid-

tragende sind die vielen alleinerziehenden Mütter, die entweder keinen Betreuungsplatz finden oder zu viel dafür bezahlen müssen. Mit starken Kommunalfinanzen können auch die Schwächsten der Gesellschaft wieder in den Genuss einer gerechten frühkindlichen Bildung kommen.

■ Mehr Geld für die Infrastruktur und den ÖPNV

Jedes Jahr fehlt mehr Geld für den Ausbau der Infrastruktur. Allorten verfallen Straßen, modern Bahnhöfe vor sich hin oder fahren zu wenig Busse zur Schule. Nicht Großbauprojekte sind dabei entscheidend, sondern die kleinen Projekte im ländlichen Raum. Hier kommt es darauf an, Straßen zu sanieren, neue Bahnlinien zu bauen oder den ÖPNV flächendeckender und billiger zu machen.

Hier sind die Kommunen gefragt: Denn nichts ist wichtiger für die Zukunfts- und Lebensfähigkeit des ländlichen Raums als eine intakte Infrastruktur. Nur so siedeln sich hier kleine und mittlere Unternehmen an und bringen Arbeitsplätze zu den Menschen. Mehr Geld im kommunalen Haushalt macht Schluss mit dem Sanierungsstau in der Infrastruktur.

■ Finanzströme umkehren – ländlicher Raum anstelle urbaner Zentren

Ein großer Schritt in Richtung stabiler Kommunalfinanzen würde gegangen werden, wenn mit dem ungerechten



Stefan Lux bei einer seiner energischen Reden – hier wird wirklich Klartext gesprochen!

kommunalen Finanzausgleich aufgeräumt wird. Aber zurzeit fließt das Geld nur in die großen Zentren – zum Schaden der Kommunen. Die Folgen sind Landflucht, Überalterung der Gesellschaft auf dem Land und zahlreiche Leerstände. Grund ist die Finanzzuteilung auf Basis der Einwohnerzahlen, welche Städte wie Gießen, Darmstadt und Frankfurt begünstigt.

Eine Finanzverteilung auch auf der Grundlage der Fläche würde mit der Benachteiligung der ländlichen Kommunen Schluss machen und den Städten und Gemeinden endlich wieder Handlungsspielraum geben.

■ Deshalb klare Kante für starke Kommunalfinanzen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: info@spd-karben.de. Oder bleiben Sie mit www.spd-karben.de immer auf dem neuesten Stand. Wir freuen uns über Ihre Kommentare.

Schwimmbadsanierung noch teurer!

Neueröffnung verschiebt sich

Aus den für den Schwimmbadbetrieb zuständigen Stadtwerken wurde bekannt, dass sich die Sanierung des Hallen- und Freizeitbades weiter verteuert und die Neueröffnung sich noch einmal nach hinten verschiebt.

Genauere Mitteilungen gibt es noch nicht. Nur so viel scheint klar: die Kosten für die Sanierung und den Umbau des Schwimmbades werden weiter steigen.

Die ursprünglich geplanten Kosten von 2,8 Millionen Euro waren nicht zu halten und wurden bereits im Jahre 2012 auf 3,3 Millionen Euro erhöht. Es ist nun davon auszugehen, dass sich die Gesamtkosten auf über 4 Millionen Euro erhöhen. Auch der Zeitplan für die Wiedereröffnung musste immer wieder korrigiert werden. Es war ursprünglich beabsichtigt, das Schwimmbad im Frühjahr diesen Jahres wieder in Betrieb zu nehmen, dann war

von Ende des Jahres die Rede, nun wird es wohl Frühjahr 2014, bis die Gäste wieder das erfrischende Nass nutzen können. Die SPD wird sich nach Abschluss der Sanierungsarbeiten einen Gesamtüberblick über die Maßnahme verschaffen, um über politische Konsequenzen aus diesem sich abzeichnenden Schwimmbad-Desaster entscheiden zu können.

22. September – Sie haben die Wahl

Wer wählt was und warum?

Am 22. September werden sowohl der Hessische Landtag als auch der Bundestag gewählt. Hessen wird das einzige Land sein, das gleichzeitig mit der Bundestagswahl auch seinen Landtag wählt – das ist mehr oder weniger Zufall, denn im Bund wird alle vier, in Hessen seit 2002 alle fünf Jahre gewählt.

Für die Landtagswahl wurde das Land Hessen in 55 Wahlkreise eingeteilt; der Hessische Landtag besteht aus 110 Abgeordneten, von denen 55 in den Wahlkreisen mit der Erststimme direkt gewählt und 55 aus Landeslisten (deren Reihenfolge von den Parteien festgelegt wird) mit der Zweitstimme gewählt werden. Die Zweitstimme bestimmt auch (größtenteils) die prozentuale Verteilung der Parteien in den Parlamenten. Im Bund ist das System

gleich, nur gibt es hier 299 Wahlkreise und 598 Sitze im Bundestag. Bei beiden Wahlen nehmen an der Sitzverteilung nur die sogenannten „Listen“ der Parteien und Wählergruppen teil, die mehr als fünf Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

Überprüfen Sie, welche Partei für Sie die beste ist: Den Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl finden sie hier:

www.wahl-o-mat.de

Für die Landtagswahl in Hessen gibt es leider keinen Wahl-O-Mat. Warum, müsste man wohl den Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung, Herrn Heidenreich (CDU), fragen. Offenbar vertraut die hessische CDU ihrem eigenen Wahlprogramm nicht.

Weitere Termine Was steht an?

- Fr, 13. Sept. (ab 20:15 Uhr)**
Hessisches TV-Duell zwischen Volker Bouffier und Thorsten Schäfer-Gümbel im hr-Fernsehen
- Mi, 18. Sept. (ab 14:30 Uhr)**
Frank-Walter Steinmeier in Dortelweil
Gemeinsam mit Stefan Lux und Jochen Schmitt ist er im Brunnen-center unterwegs – die Gelegenheit auf ein Eis und einen Plausch mit unserem Fraktionsvorsitzenden im Bundestag und Außenminister a.D.
- Samstags (ca. 09:00 – 12:00 Uhr)**
Infostände an verschiedenen Standorten in Karben
Sie finden uns bis zur Wahl samstags an folgenden Orten: Stadtzentrum, Selzerbrunnen Center, Netto und Nahkauf in Petterweil

Weitere Details sowie alle weiteren bekannten Termine unter: www.spd-karben.de/Termine

Impressum

Karbener Spiegel –
unregelmäßig erscheinende
Zeitschrift der Karbener SPD

V.i.S.d.P.: Christel Zobeley

Herausgeber: SPD Karben
Assenheimer Str. 12
61184 Karben
Telefon: 06039/3128
E-Mail: info@spd-karben.de
Internet: www.spd-karben.de



Diese Drucksache wurde
klimaneutral produziert.

Bilder: SPD Karben
Redaktion: Christel Zobeley,
Jochen Schmitt,
Daniel Kömpel
Layout/Satz: Daniel Kömpel